

Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein



Nachrichten und Informationen

Mitteilungsblatt der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Aus der Geschäftsstelle

Anerkennung ausländischer Ingenieurabschlüsse

Seit dem Jahr 2016 ist die Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein zuständige Stelle für die Anerkennung ausländischer Ingenieurabschlüsse. Das Ingenieurgesetz vom 30.06.2016 regelt, wer die Berufsbezeichnung Ingenieurin oder Ingenieur in Schleswig-Holstein führen darf. Der Beruf des Ingenieurs bzw. der Ingenieurin gehört in Deutschland zu den sogenannten „reglementierten Berufen“. Die Berufsbezeichnung Ingenieurin oder Ingenieur allein oder in einer Wortverbindung darf nach § 2 Abs. 1 des Ingenieurgesetzes des Landes Schleswig-Holstein (IngG) führen, wer

1. ein Studium in einer technischen oder technisch-naturwissenschaftlichen Fachrichtung mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern in Vollzeit oder während einer entsprechenden Gesamtdauer in Teilzeit an einer deutschen, staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule, staatlich anerkannten Universität, Fachhochschule oder Berufsakademie mit Erfolg abgeschlossen hat, wobei dieser Studiengang überwiegend von den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik geprägt sein muss; für die Bezeichnung „Wirtschaftsingenieurin“ oder „Wirtschaftsingenieur“ muss der Studiengang von diesen Fächern zumindest geprägt sein.
2. von der zuständigen Stelle die Genehmigung hierzu erhalten hat,
3. nach dem Recht eines anderen Landes der Bundesrepublik Deutschland zur Führung dieser Berufsbezeichnung berechtigt ist oder
4. wer bis zum Inkrafttreten dieses Gesetzes bereits berechtigt war, die Berufsbezeichnung zu führen.

Im Rahmen des Anerkennungsverfahrens wird von der ZAB (Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen der Kultusministerkonferenz) zunächst beurteilt, wie vorliegende Unterlagen, Zeugnisse und Urkunden einzuordnen sind, um welche Hochschulen es sich handelt, welchem akademischen Grad die eingereichten Abschlüsse in unserem Bildungswesen entsprechen etc. Die ZAB ist die zentrale Stelle für die Bewertung ausländischer Qualifikationen in Deutschland – schulischer und beruflicher sowie aller Hochschulqualifikationen. Sie erbringt ihre Dienstleistungen für Bildungseinrichtungen, Behörden und Privatpersonen und beantwortet jedes Jahr etwa 43.000 Anfragen.

Sobald die Bewertung der ZAB abgeschlossen ist und die Unterlagen eingeordnet sind, beginnt der Ausschuss zur Anerkennung ausländischer Ingenieurabschlüsse der AIK seine Arbeit. Er nimmt eine fachorientierte Detailbeurteilung der Fächerübersichten und der aufgeschlüsselten Studienleistungen nach konkreten Fächerbeschreibungen vor und errechnet insbesondere den MINT-Anteil der Ausbildungsinhalte. Mitglieder des Ausschusses sind sowohl freischaffende Kammermitglieder als auch Dozenten der Hochschulen Schleswig-Holsteins, die Lehraufträge in Bau-Studiengängen erfüllen. Besteht keine Aussicht auf Zuerkennung des Ingenieurtitels, wird den Bewerbern geraten, ihren Antrag zurückzunehmen – auch das kommt immer wieder vor.

Im Jahr 2016 bearbeitete die AIK 68 Anträge, in 2017 123, in 2018 103, in 2019 82, in 2020 80 und im Jahr 2021 bisher 34. Die Bewerberinnen und Bewerber kommen buchstäblich aus aller Herren Länder – von Afghanistan über Bangladesch, Indien, Guatemala, Japan, Venezuela und Ungarn bis nach Weißrussland. Der mit Abstand größte Teil der Bewerber stammt jedoch aus dem Irak, dem Iran und Syrien – die Antragsmenge erreichte aus diesen Ländern im Jahr 2017 ihren Höhepunkt.

Seit 2016 konnte rund 330 Bewerberinnen und Bewerber die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung „Ingenieur/in“ zuerkannt werden; davon sind rund 120 Personen „klassische“ Bauingenieure.

Alle erforderlichen Hinweise finden Interessierte unter <https://www.aik-sh.de/zustaendige-stelle>

Junior.ING 2021/ 2022 „IdeenSpringen“

Nach dem Schüler-Ingenieurwettbewerb ist vor dem Schüler-Ingenieurwettbewerb! Kaum ist der Junior.ING des vergangenen Jahres abgeschlossen, laufen die Vorbereitungen für den neuen Wettbewerb auf Hochtouren. Auch in diesem Jahr sind Schülerinnen und



Schüler aufgerufen, sich am Junior.ING zu beteiligen. Für den Landeswettbewerb in Schleswig-Holstein hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur erneut die Schirmherrschaft übernommen. Aufgabe wird sein, eine Sprungchance zu entwerfen und im Modell zu bauen. Die Konstruktion muss ein Gewicht von mindestens 500 g an der Startfläche der Anlaufbahn tragen können. Bei der Gestaltung sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Informationen zu Abmessungen und Materialien finden sich in den Wettbewerbsbedingungen und FAQs, die unter www.junioring.ingenieure.de heruntergeladen werden können. Offizieller Start des Wettbewerbs ist in den kommenden Wochen, die Schulen bzw. entsprechenden Fachlehrer wurden individuell angeschrieben und über das Bildungsministerium informiert. Anmeldeschluss zur Teilnahme wird am 30. November 2021 sein, die Abgabe des Modells muss bis zum 11. Februar 2022 erfolgen.

Aus den Verbänden

Hochwasserhilfen – Aktuelles aus dem Netzwerk

Beitrag des BDB Bund Deutscher Baumeister Architekten und Ingenieure e.V. Landesverband Schleswig-Holstein

Ganz aktuell laufen über das BDB-Netzwerk Bestrebungen, in den vom Hochwasser stark beschädigten Gebieten, Baufachleute zu aktivieren. Hierzu bilden sich gerade Initiativen heraus, so schreibt die Kollegin Friederike Maus.

Der Bauingenieur Dipl.-Ing. Hermann Dulle setzt sich sehr für einen Expertenpool für die Region Aachen ein. Gespräche mit Kommunen stehen an. Geplant sind Begehungen mit Expertenteams, die auch Fragen von Hausbesitzer/innen beantworten. Zur Bewältigung der Aufgaben zum Wiederaufbau

bietet das Netzwerk professionelle und unbürokratische Hilfen.



Bund Deutscher Baumeister
Architekten und Ingenieure e.V.
Landesverband Schleswig-Holstein

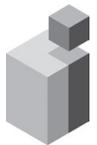
Weiter bieten wir auch für das Ahrtal Hilfen an. Ziel ist es, die Kolleginnen und Kollegen zu unterstützen, um dem auch hier herrschenden Fachkräftemangel zu begegnen. Inwieweit Hilfen angenommen werden können und sich der Neuaufbau auch hinsichtlich der kommenden, kälteren Jahreszeit beschleunigen lässt, wird zeitnah im Verband beobachtet.

Digitale-Fortbildung der VSVI-SH – ein großer Erfolg mit guter Resonanz

Beitrag der Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Schleswig-Holstein e.V. (VSVI-SH)

Da die allseits bekannten VSVI-Fortbildungen im Januar und Februar dieses Jahres in Rendsburg und Neumünster auf Grund der Pandemie nicht stattfinden konnten, wurde kurzerhand auf eine Onlinefortbildung umgestellt. Diese Onlinefortbildungen fanden am 04.03. und am 09.09.2021 statt. Bei der ersten digitalen Fortbildung der VSVI-SH, die mit drei Schwerpunkten über den Tag verteilt live ins Netz übertragen wurde, hatten sich über 170 Teilnehmende zugeschaltet. Am stärksten war die Beteiligung im ersten Schwerpunkt („Straßenbau in SchleswigHolstein“) mit bis zu 80 Personen. Bei den anderen beiden Blöcken („Auswirkung des Klimawandels auf den Straßenbau“ sowie „Infrastrukturprojekte in Norddeutschland“) lag die Teilnehmeranzahl zwischen 45 – 60 Interessierten.





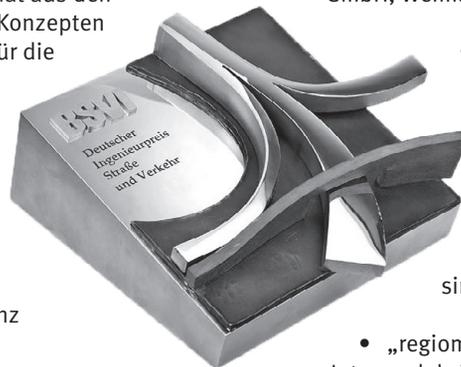
Besonders erfreut zeigte sich Landesvorsitzender und Moderator Dipl.-Ing. Matthias Paraknewitz darüber, dass diese Erstauflage Resonanz aus der ganzen Bundesrepublik gehabt habe. Zu Inhalt und Umsetzung habe es zudem ein ausgesprochen positives Echo gegeben. „Das hat uns motiviert, auch die zweite Auflage, im September 2021, in vergleichbarer Form umzusetzen“, resümierte Paraknewitz. In dieser zweiten Onlinefortbildung standen die hochkarätigen Vorträge unter den Themenschwerpunkten: „Betriebsdienst und Erhaltung“ sowie „Aktuelle Bauvorhaben in Norddeutschland und Realisierung von Bauvorhaben mit der Building Information Modeling-Methode“.



Deutscher Ingenieurpreis Straße und Verkehr: In allen drei Kategorien sind Projekte aus Schleswig-Holstein nominiert!

Beitrag der Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Schleswig-Holstein e.V. (VSVI-SH)

Alle zwei Jahre lobt die Bundesvereinigung für Straßenbau- und Verkehrsingenieure e.V. (BSVI) den „Deutschen Ingenieurpreis Straße und Verkehr“ in den Kategorien „Baukultur“, „Innovation | Digitalisierung“ und in diesem Jahr neu in der Kategorie „Neue Mobilität“ aus. Die BSVI hat aus den 58 eingereichten Projekten und Konzepten je Kategorie drei Bewerbungen für die abschließende finale Bewertung nominiert – und in jeder Kategorie ist ein Projekt aus Schleswig-Holstein vertreten! Der Ingenieurpreis steht unter der Schirmherrschaft des Bundesverkehrsministers Andreas Scheuer und wird am 17. September 2021 in Koblenz verliehen.



Für den Deutschen Ingenieurpreis Straße und Verkehr 2021 sind nominiert in der Kategorie **Baukultur**:

- „Umgestaltung der Holstenbrücke/ Neubau Kleiner Kiel-Kanal („Holstenfleet“)\“, eingereicht vom Tiefbauamt Kiel
- „Leitfaden Straßenraumgestaltung als Beitrag zur Baukultur – Anregungen für die Gestaltung öffentlicher Straßen und Plätze im Welterbe Oberes Mittelrheintal“, eingereicht von der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Koblenz
- „Schorgasttalbrücke mit Galerie über die DB im Zuge der B 289, OU Untersteinach“, eingereicht vom Staatlichen Bauamt Bayreuth mit der Ingenieurgemeinschaft SRP/ BPR

Nominiert in der Kategorie **Innovation | Digitalisierung** sind:

- „Expressbrücke B 474 Dülmen“, eingereicht vom Landesbetrieb Straßen.NRW
- „Digitale bildbasierte Zustandserfassung von Infrastrukturbawerken – INFRA/TWIN“ der INFRAALYTICA GmbH, Weimar

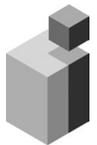
- „Open-BIM Musterbauteilkatalog“ des Landesbetriebs Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (Standort Flensburg)

Nominiert in der erstmals aufgerufenen Kategorie **Neue Mobilität** sind:

- „regiomove-Ports – Intermodale Vernetzung einer ganzen Region“, eingereicht vom Karlsruher Verkehrsverbund (KVV)
- „Mobilitätskonzept für das Vorhaben Schumacher Quartier in Berlin-Tegel“ der Tegel Projekt GmbH, Berlin
- „TaBuLa – Testzentrum für automatisiert verkehrende Busse im Kreis Herzogtum Lauenburg“, eingereicht durch die Interlink GmbH, Berlin

Die Auszeichnung der Ingenieurleistungen soll zum einen Anregung und Ansporn für die Fachleute sein, zum anderen aber auch die gesellschaftliche Wahrnehmung unseres Berufsstandes und dessen Leistungen für die Mobilität von Menschen und Waren stärken.

„Insbesondere über die gestiegene Anzahl an Einreichungen, aber auch über deren Qualität und die große Bandbreite der Wettbewerbsteilnehmer habe ich mich in diesem Jahr gefreut.“



Sie zeigen, dass unser Berufsfeld nicht stillsteht und sich stetig weiterentwickelt.“, stellt Dipl.-Ing. Matthias Paraknewitz, Präsident der BSVI, fest.

Die Nominierten waren aufgefordert, ihre Beiträge in einer umfangreicheren Darstellung zu präsentieren. Eine Jury aus in der Fachöffentlichkeit bekannten Persönlichkeiten wählte in der zweiten

Wettbewerbsphase abschließend pro Kategorie einen Preisträger aus, der am 17. September 2021 in Koblenz mit dem „Deutschen Ingenieurpreis Straße und Verkehr“ geehrt wird.

Wir können gespannt sein, ob auch ein Projekt aus Schleswig-Holstein zu den Preisträgern gehören wird.

Fortbildungen und Seminare der AIK S-H

Präsenzveranstaltungen und Online-Seminare ab Oktober 2021

Falls Sie für die Monate Oktober bis Dezember noch nach einer passenden Fortbildung suchen, finden Sie nachfolgend die Seminarangebote der AIK S-H. Detailinformationen zu den einzelnen Seminaren online unter www.aik-sh.de/kammermitglieder/fortbildung.

Sie können sich entweder über die Anmeldefunktion direkt unter der jeweiligen Veranstaltung anmelden oder indem Sie Frau Söhren eine E-Mail an soehren@aik-sh.de schicken. Bitte geben Sie dabei unbedingt Ihren Anmeldestatus (Mitglied, Listen-zugehöriger oder Gast) an.

Oktober

18.10.2021 – **Der professionelle Umgang mit dem Bauantrag in der Praxis** / Günter Zuschlag

20.10.2021 – **KfW-Baubegleitung: Haftungsrisiko Stichprobenkontrolle (online)** / Elke Schmitz

November

03.11.2021 – **Das neue Gesetz zur Vereinheitlichung des Energiesparrechtes für Gebäude – GEG Folgen für Entwurf, Ausschreibung und Ausführung** / Stefan Horschler (Online)

09.11.2021 – **Barrierefreikonzepte für öffentlich zugängliche Gebäude – DIN 18040-1 in Theorie, Planung und Praxis** / Lutz Engelhardt

30.11.2021 – **Baudynamik für den Praktiker** / Prof. Dr. Udo Peil

Dezember

09.12.2021 – **Das Abstandsflächenrecht...** / Günter Zuschlag

Erinnerung: Erfahrungsaustausch Bauwerksprüfung nach DIN 1076

Einladung zur Online-Veranstaltung am 9. November 2021

Nach den bisherigen erfolgreichen sechs Tagungen mit zuletzt rund 550 Teilnehmern in Köln findet der 7. Erfahrungsaustausch Bauwerksprüfung in diesem Jahr als Videokonferenz statt.

Anerkannte Experten aus Ingenieurbüros, Unternehmen und Bauverwaltungen werden in zwölf Vorträgen wieder zu einer Vielzahl aktueller Themen der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 berichten:

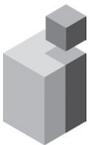
- Neue Erhaltungsstrategien des Bundes
- Informationen zu Aufbau, Perspektiven und Organisation der Bauwerksprüfung der Autobahn GmbH des Bundes
- Verantwortung, Haftung und Vergütung bei der Bauwerksprüfung nach DIN 1076
- Digitale Bauwerksunterhaltung – Objektbasierte Unterhaltung der Bauwerke auf der Basis von SAP in Hamburg
- Erfahrungsbericht und Lösungsvorschläge zu Problemen bei der Ausschreibung und Überwachung von Bauwerksprüfungen nach DIN 1076



Verein zur Förderung der Qualitätssicherung und Zertifizierung der Aus- und Fortbildung von Ingenieurinnen/Ingenieuren der Bauwerksprüfung

- Unterstützung der Bauwerksprüfung durch virtuelle/erweiterte Realität und 3D-Bauwerksmodelle
- BIM 1076 – Die digitale Bauwerksprüfung
- Die König-Ludwig-Brücke in Kempten
- Erfahrungsberichte zu
 - Schadensmechanismen und Schadensbildern verschiedener Bauwerksarten
 - Besonderheiten bei der Prüfung beweglicher Brücken
 - Erfassung von Durchfahrtshöhen zur Geometrieprüfung im Rahmen der Großraum- und Schwertransportanhörung
 - Prüfung von Gabionen – Grundlagen, Vorschriften, Leistungsbeschreibung

Eingeladen sind alle, die sich für das Thema Bauwerksprüfung und Bauwerksertüchtigung interessieren.



Der VFIB e.V. (Verein für Ingenieure der Bauwerksprüfung) organisiert alle zwei Jahre einen Erfahrungsaustausch Bauwerksprüfung nach DIN 1076, im Rahmen dessen interessante Vorträge zu aktuellen Themen der Bauwerksprüfung und -ertüchtigung präsentiert werden. Der persönliche Erfahrungsaustausch zwischen den Kolleginnen und Kollegen sowie mit den Fachausstellern war hierzu immer ein wichtiger Beitrag. Merken Sie sich deshalb auch den Termin für den

kommenden Erfahrungsaustausch Bauwerksprüfung nach DIN 1076 vor:

**Donnerstag, den 9. November 2021,
8:30 bis ca. 17:30 Uhr**

Durchführung als Videokonferenz mit Anmeldung. Weitere Informationen und die Online-Anmeldung finden Sie auf der Homepage des VFIB unter www.vfib-ev.de

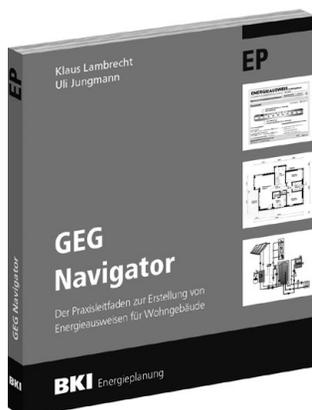
Neuigkeiten vom BKI

Neuerscheinung: GEG Navigator

Schritt für Schritt zum Energieausweis

Der neue BKI-Praxisleitfaden dient als kompakter Wegweiser durch das GEG und als Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Erstellung von Energieausweisen für Wohnbauten. Er führt von der Aufbereitung der Gebäudedaten über die Berechnung mit Hilfe einer GEG-Software bis zur Ausgabe des verbrauchs- oder bedarfsorientierten Energieausweises. Für die Datenaufbereitung im Vorfeld der Berechnungen bietet der Leitfaden eigens entwickelte Arbeitsblätter. Jeweils ein Kapitel zum Nachweis des sommerlichen Wärmeschutzes und zur Solarenergie ergänzen das Werk.

Die Arbeitsblätter und die wichtigsten Verordnungstexte auf der Begleit-DVD dienen als zusätzliche Praxishilfe für die Erstellung von Energieausweisen. Sie enthält darüber hinaus ein vollwertiges GEG-Programm (BKI Energieplaner), das drei Monate lang kostenfrei genutzt werden kann. Die verständlichen Inhalte des Fachbuchs sind mit jeder GEG-Software einfach umsetzbar.



Die beiden Autoren der BKI-Neuerscheinung, Klaus Lambrecht und Uli Jungmann sind anerkannte GEG-Fachexperten und zugleich Referenten zahlreicher Architekten- und Ingenieurkammern.

Der GEG Navigator (400 Seiten, ISBN 978-3-945649-94-7

mit Begleit-DVD, 89 Euro) kann mit vier Wochen Rückgaberecht telefonisch unter 0711 954 854-0 oder per E-Mail an info@bki.de angefordert werden.

Neuerscheinung: Objektdaten Energieeffiziente Bauen – Band E9

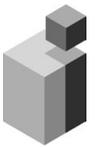
Sicherheit bei der Planung von Passiv- und Effizienz-Häusern

Beim Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern erschien vor kurzem das neue Fachbuch: „Objektdaten Energieeffizientes Bauen – Band E9“. In diesem Band mit Begleit-DVD befinden sich aktuelle Kostendokumentationen innovativer besonders energieeffizienter Architektur mit ausführlichen Objektbeschreibungen. Die dokumentierten Objektdaten verstehen sich als ausgezeichnete Grundlage, um die Kosten von Bauvorhaben auf Basis bereits realisierter Objekte zu ermitteln bzw. zu überprüfen. Zur Bandbreite der Objekte gehören Büro- und Verwaltungsgebäude, Gebäude des Gesundheitswesens, Schulen und Kindergärten, Sportbauten, Wohngebäude, Gewerbegebäude sowie Kulturgebäude.



Eine sichere Kostenvergleichsgrundlage bilden die Kostenkennwerte 2021, z.B. für besonders energieeffiziente Dach- und Außenwand-Konstruktionen, Wärmepumpen, Erdsonden, Solaranlagen sowie Zu- und Abluftanlagen mit Wärmerückgewinnung. Zusätzlich nutzen Anwender die Planungserfahrung der ausgeführten Referenzobjekte inklusive der Daten aus den zugehörigen Energieausweisen. Die neuen Kostenkennwerte können auch bei der Energieberatung eingesetzt werden. Denn die Kosten einzelner Modernisierungsschritte werden damit im Rahmen der Entwicklung von Sanierungsfahrplänen transparent.

In den Tabellen „Energetische Angaben zu Außenbauteilen“ wird die Schichtenfolge der Außenbauteile zu



allen Referenzobjekten aufgeführt, mit den Dicken der einzelnen Schichten und der Wärmeleitfähigkeit der verwendeten Materialien. Damit lässt sich die energetische Qualität der Bauteile auf einfache Art bewerten. Zusammenfassend greifen Architektur- und Planungsbüros sowie Energieberater mit dieser Neuerscheinung auf die wertvollen Objekt-Erfahrungen von Berufskollegen zu.

Das Fachbuch (863 Seiten) inkl. DVD kann zum Preis von 99,- Euro inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten beim BKI vier Wochen zur Ansicht mit Rückgabegarantie angefordert werden: Telefon: 0711 954 854-0, E-Mail: info@bki.de

Einladung zur Veröffentlichung von Projekten in BKI-Baukosten-Datenbanken

Das Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern (BKI) unterstützt mit seinen Baukosten-Datenbanken alle am Bau Beteiligten bei einer qualifizierten Baukostenermittlung. Hauptaufgabe des BKI ist das Erarbeiten und Bereitstellen von Fachinformationen auf Basis abgerechneter Bauprojekte.

Zur Fortschreibung und Erweiterung dieser Objekt-Datenbanken benötigt das BKI kontinuierlich neue Projekte aus den verschiedensten Bereichen. Aktuell sucht BKI insbesondere Gewerbliche Betriebsgebäude:

- Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handelsgebäude
- Lagergebäude
- Verkehrsgebäude (z. B. Parkhaus)

Mit der Veröffentlichung erhalten Planer zahlreiche Vorteile und unterstützen gleichzeitig beim Ausbau der BKI-Baukostendatenbanken als berufspolitische Gemeinschaftsaufgabe.

Information zur BKI Projekt-Veröffentlichung

- Bewerben können sich Architektur- und Ingenieurbüros, die Bauprojekte in der Bundesrepublik Deutschland realisiert haben
- Gesucht werden Neubauprojekte mit Baubeginn ab 2017
- Ein ausgefüllter Bewerbungsbogen (www.bki.de/Bewerbungsbogen) wird mit wenigen Kenndaten des Projekts an BKI geschickt und dort geprüft. Ein BKI-Mitarbeiter nimmt Kontakt mit Ihnen auf, um sämtliche Details einer Datenlieferung zu klären.

Für die Mitwirkung am Ausbau der BKI-Baukosten-Datenbank ergeben sich zahlreiche Vorteile

- Bis zu 1.000 Euro Aufwandsentschädigung – je Objektlieferung
- Dokumentierte Kosten nach DIN 276 und Leistungsbereichen
- Ausbau und Erweiterung der bürointernen Baukostendatenbank
- Unterlagen als Referenz für die eigene Projektakquisition
- Kostenloses Fachbuch mit der Projekt-Veröffentlichung
- Das Architektur-/Ingenieurbüro wird im BKI-Planer-Verzeichnis auf der BKI-Homepage benannt

Ansprechpartner

Heike Elsässer
elsaesser@bki.de
0711 954 854-21

Sibylle Vogelmann
vogelmann@bki.de
0711 954 854-26

Download Bewerbungsbogen
http://www.bki-files.de/downloads/projektveroeffentlichung/BKI_Bewerbungsbogen.pdf

Impressum

Herausgeber: Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Düsternbrooker Weg 71 • 24105 Kiel • Tel.: 0431 / 57 06 50 • Fax: 0431 / 570 65 25
E-Mail: info@aik-sh.de • Internet: www.aik-sh.de
Geschäftsführerin und Justiziarin / Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwältin) Natascha Kamp